

Prämierung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 12: **Lesarten = Interprétations = Interpretations**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prämierung

Bator lanciert die «Medaille Tor»

Noch allzuoft werden mit Toren einfach Lücken gefüllt. Noch immer sehen viele Architekten das Tor bloss als ein notwendiges Mittel zum Öffnen und Schliessen.

Leider. Denn entsprechend disharmonisch präsentiert sich auch oft die realisierte Lösung.

Dabei stehen dem Architekten eigentlich Tür und Tor zu fast unbeschränkten Möglichkeiten offen. Die Torbautechnik vermag sich heute praktisch jeder architektonischen Aufgabenstellung individuell anzupassen und entsprechend ins Gesamtbild zu integrieren. Dass dies tatsächlich möglich ist, kann erfreulicherweise trotzdem immer wieder festgestellt werden. Doch leider ist das eher selten der Fall.

Dies möchte die in Herzogenbuchsee BE domizilierte Bator AG ändern und hat zu diesem Zweck die «Medaille Tor» ins Leben gerufen: *eine Prämierung, die nun alljährlich die besten Tor-Lösungen auszeichnen soll.*

Teilnehmen an dieser Prämierung kann grundsätzlich jeder Architekt mit einem (oder mehreren) beliebigen Projekt(en).

Die diesjährige «Medaille Tor» wird ausschliesslich Tore prämiert, die 1986 fertiggestellt wurden, und zwar in folgenden vier Kategorien:

- *Funktionalität* (z.B. technische Raffinesse, ungewöhnliche Tor-im-Tor-Varianten usw.)
- *Ästhetik* (z.B. Integration in bestehende Bauten oder in Ortsbilder)
- *Dimensionen* (z.B. ungewöhnlich grosse oder kleine Tore)
- *Originalität* (Ungewöhnliches, Ausgefallenes)

Einsendetermin ist der 28. Februar 1987. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Bator AG, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 33.

Neue Wettbewerbe

Rorschacherberg SG: Mehrzweckanlage

Die Politische Gemeinde Rorschacherberg veranstaltet einen

öffentlichen Projektwettbewerb für eine Mehrzweckanlage. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Rorschach, Unterrheintal, St.Gallen sowie in den thurgauischen Gemeinden Horn und Arbon und im ausserrhodischen Bezirk Vorderland haben. Der Beizug eines Landschaftsgestalters/ Gartenarchitekten ist freigestellt. Betreffend Architekturfirmen und Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 45 000 Fr. zur Verfügung. *Fachpreisrichter* sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen; K. Huber, Frauenfeld; J. Mantel, Winterthur; Prof. D. Schnebli, Zürich. Zu projektieren sind eine Doppelturnhalle mit Bühne, als Mehrzweckhalle benutzbar, Räume für das Bauamtsmagazin, ein Feuerwehrdepot, technische Räume und Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Fr. von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr bei der Bauverwaltung Rorschacherberg bezogen werden. Das Programm wird gratis abgegeben. *Termine*: Ablieferung der Entwürfe bis 20. März, der Modelle bis 3. April 1987.

Liestal BL: Neubauten Kantonale Verwaltung Gutsmatte

Der Kanton Basel-Landschaft veranstaltet einen Projektwettbewerb für einen Neubau der kantonalen Verwaltung. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten mit Geschäftssitz in der Region seit 1.1.1986. Die Region umfasst: Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn, Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirk Rheinfelden des Kantons Aargau. Nicht ständige, zugezogene Mitarbeiter müssen die gleichen Bedingungen erfüllen. Bezug der *Unterlagen*: 15. Dezember 1986 bis 30. Januar 1987, Ablieferung der Entwürfe: 5. Mai 1987.

Die *Unterlagen* können beim Hochbauamt des Kantons Basel-Landschaft bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Walzenhausen AR: Kreuz – alte Bank

Von den zehn eingereichten Projekten wurden zwei von einer Preiserteilung ausgeschlossen. Alle übrigen Projekte wurden vom Preisgericht sowohl zur Beurteilung wie auch zur Preiserteilung zugelassen. Die Jury beurteilte wie folgt:

1. *Preis* (7000 Franken): Walter von Euw, Rheineck

2. *Preis* (6000 Franken): Kuster+Kuster, dipl. Arch. BSA, Heiden

3. *Preis* (5000 Franken): Meyer+Elssener AG, Architekten, Rorschach

Entsprechend dem Wettbewerbsprogramm wird zusätzlich jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von 1500 Franken zugeteilt. Da keines der Projekte den gestellten Anforderungen vollumfänglich zu genügen vermag, empfiehlt das Preisgericht den Veranstaltern, die drei rangierten Projekte überarbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: S. Hunziker, Direktor Kantonbank, Herisau; H. Knöpfel, Gemeindehauptmann, Walzenhausen; R. Krebs, dipl. Ing. FH Arch., ehemaliger Chef kant. Hochbauamt, Herisau; M. Auer, dipl. Arch. ETH/SIA, Herisau; W. Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Trübbach; T. Eigenmann, Raumplaner NDS/HTL/BSP, Herisau; R. Nüesch, Architektin, Heimatschutz AR, Teufen; A. Brunner, Direktor Kurhaus, Walzenhausen; M. Diener, Redaktor, Walzenhausen; K. Tobler,

Liegenschaftsverwalter, Kantonbank, Herisau; O. Hugentobler, Arch. neuer Chef kant. Hochbauamt, Herisau; Protokoll: B. Rey, Siedlungsplaner HTL, Planungsbüro Eigenmann

Au SG: Erweiterung und Umgestaltung des Alters- und Pflegeheimes «Hof Haslach»

Die Politische Gemeinde Au veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung und die Umgestaltung des Alters- und Pflegeheimes «Hof Haslach». Die 13 Entwürfe, die vollständig und termingerecht eingereicht worden sind, werden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Rang* (8500 Fr.): Architekturbüro Cristuzzi SIA – Projektierungsbüro, Widnau; Sachbearbeiter: Kurt Fessler, Rolf Cristuzzi (dipl. Arch. ETH/SIA)

2. *Rang* (7500 Fr.): Architekturbüro Bruno Zünd, Balgach; Mitarbeiter: Daniel Stoll, stud. arch. ETH

3. *Rang* (5000 Fr.): Rausch Ladner Clerici AG, Architekturbüro, Rheineck; Mitarbeiter: Markus Schmid

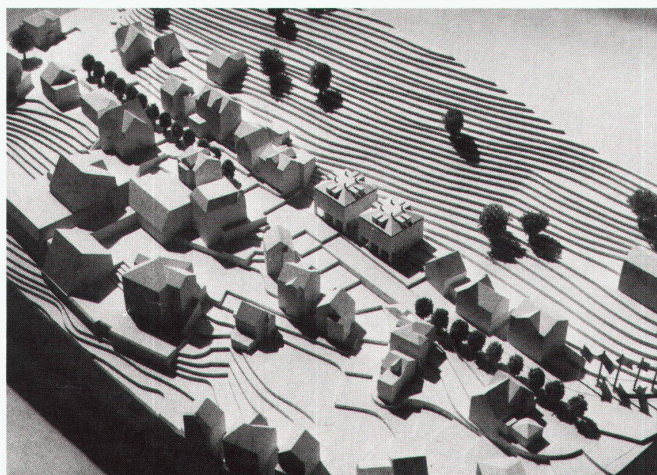
4. *Rang* (4500 Fr.): Bruno Baumann, Architekturbüro, St.Margrethen; Mitarbeiter: W. Schwarz, H. Frey

5. *Rang* (4000 Fr.): Eisenbart & Bucher, Architekten, St.Margrethen

6. *Rang* (2500 Fr.): Carlos Martinez, Heerbrugg; Jesco Hutter, Diepoldsau

Ankauf (4000 Fr.): Fankhauser Broker, Architekten AG, Heerbrugg; Mitarbeiter: R. Breu

Das Preisgericht beantragt der ausschreibenden Behörde einstimmig, die Weiterbearbeitung der



Walzenhausen, 1. Preis